

# DIAKO AKUT

Das Magazin der DIAKO

Sonderausgabe | Juli 2020



Rektor Wolfgang Boten

20

10

bis

20

20

Amtszeit

# VON 2010 BIS 2020

## Ein Rückblick auf die Amtszeit von Rektor Wolfgang Boten

### 2010

#### Gefragt.

**Das 136. Jahresfest der DIAKO steht im Zeichen des Rektorenwechsels:**

Vier Fragen an Pastor Wolfgang Boten.

Liebste Bibelstelle?

Die Stillung des Sturmes – weil an dieser Bibelstelle deutlich wird, dass wir in schweren Zeiten auf Gott vertrauen können.

Liebstes Kirchenlied?

„Sonne der Gerechtigkeit“ (EG 262) – besonders wegen der Zeile „Gib den Boten Kraft und Mut.“

Was ist das Schöne am Pastorenberuf?

Das Schöne am Pastorenberuf ist, für andere Menschen da sein zu können und Menschen in schweren Zeiten begleiten zu können.

Was wünschen Sie sich für die DIAKO für die Zukunft?

Ich wünsche mir, dass die Gesundheits- und Sozialpolitiker gute Rahmenbedingungen schaffen, damit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DIAKO-Verbundes auch zukünftig im Auftrag Jesu Christi für die Menschen in unsere Region helfend und heilend tätig sein können.

**Rektorenwechsel beim Jahresfestgottesdienst in der Marienkirche: Pastor Wolfgang Boten tritt als neuer Rektor die Nachfolge von Pastor Frank Schlicht an. Pastorin Susanne Dinse freut sich mit ihm.**

Foto: Michel



### 2011

#### Gebaut.

**Erster Spatenstich für den neuen Standort in Breklum - Riddorf**

Fachkliniken Nordfriesland konzentrieren viele Angebote in Riddorf. Die Fachkliniken Nordfriesland beginnen mit der weitreichenden Umorganisation ihres klinischen Alltags. Mit dem ersten Spatenstich feierte die Geschäftsführung der Fachkliniken Nordfriesland mit Bankenvertretern, Architekten und Repräsentanten der Gesellschafter in kleinem Rahmen den Start der Großbaumaßnahme in Riddorf.



Beim Start der Großbaumaßnahme in Riddorf dabei: (v.l.) Heiko Schreiber (EDG Kiel), Pastor Wolfgang Boten (DIAKO Flensburg), Michael Klüver (VR-Bank Niebüll), Ingo Tüchsen und Dr. Christoph Mai (Fachkliniken Nordfriesland), Karl-Heinz Vorwig (DIAKO Flensburg), Volker Schmiech (Bauherrenvertreter), Jürgen Dethlefsen, Ove Autzen und Uwe Mumm (Architekten).

Foto: Bauer

„Ich wünsche mir, dass die Gesundheits- und Sozialpolitiker gute Rahmenbedingungen schaffen, damit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DIAKO-Verbundes auch zukünftig im Auftrag Jesu Christi für die Menschen in unsere Region helfend und heilend tätig sein können.“

*Pastor Wolfgang Boten, Rektor der DIAKO*

## 2011

**Erweitert.**

**Richtfest im Herzen Satrups: Bald neue Räumlichkeiten für die APA: Erweiterung des Service- und Betreuungsangebotes ab Frühjahr 2012**

„Wohnen und mehr in Satrups Mitte nimmt Gestalt an“, freut sich Diakonisse Maria Schütt, Geschäftsführerin der Ambulanten Pflege Angeln. Der Preuß-Driessen-Hof wird die Verwaltungszentrale der APA (Ambulante Pflege Angeln) beherbergen. Für die 14 barrierefreien und seniorenge-rechten angegliederten Wohnungen ist ein umfangreiches Service- und Betreuungsangebot im Entstehen, das auch allen Nachbarn und Bürgern Satrups zur Verfügung stehen wird.

„Nach Fertigstellung möchten wir unseren schönen Veranstaltungsraum für Begegnungen der Generationen nutzen, u.a. mit einem Café, das zusammen mit Ehrenamtlichen geführt werden soll. Zusammen mit der DIAKO und weiteren Partnern des Gesundheitswesens setzen wir uns dafür ein, dass in Satrup ein soziales Netzwerk entsteht, bestehend aus einem Mix aus Selbsthilfe, Ehrenamt und professioneller Hilfe,“ betont Maria Schütt.

„Wohnen und mehr in Satrups Mitte nimmt Gestalt an“, freute sich APA-Geschäftsführerin Sr. Maria Schütt beim Richtfest des Preuß-Driessen-Hofes.

Foto: Herrmann



## 2012

**Investiert.**

**Mehr Platz für Therapie: Neue Räume für vierte Psychiatrie-Station und Dialyse-Abteilung**

„Wir haben 2,6 Millionen Euro in die Nachbargebäude der Psychiatrie investiert, davon sind rund 2,1 Millionen Fördermittel des Landes und 500.000 Euro von der DIAKO“, sagt Karl-Heinz Vorwig, Kaufmännischer Vorstand der DIAKO. Neben der Erweiterung der Psychiatrischen Klinik gehört auch die Grundsanierung der Dialyse zu der Investition in den Krankenhaus-Standort Flensburg. „Als christlichem Krankenhaus ist es der DIAKO ein besonderes Anliegen, nicht nur Menschen mit Krankheiten des Körpers, sondern auch Menschen mit Krankheiten der Seele medizinisch sehr gut zu betreuen“, betont Rektor Wolfgang Boten.

Wir freuen uns sehr über die neuen Räumlichkeiten“, erklärt Chefarzt Dr. Frank Helmig. „Wir haben den regionalen Versorgungsauftrag, und der Bedarf ist sehr groß. Es ist nicht übertrieben, bei Depression von einer Volkskrankheit zu sprechen“, so Helmig.

Bei der Einweihung der neuen Räumlichkeiten (hier in der Dialyse-Abteilung): Karl-Heinz Vorwig, Kaufmännischer Vorstand, Rektor Wolfgang Boten und Prof. Abderrahman Machraoui, Chefarzt der Medizinischen Klinik.

Foto: Michel



# VON 2010 BIS 2020

## Ein Rückblick auf die Amtszeit von Rektor Wolfgang Boten

**2012**

**Enthüllt.**

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums fand eine ganz besondere Enthüllung vor dem Katharinen Hospiz statt:

Der Flensburger Künstler Hans-Ruprecht Leiß hat einen ganz besonderen Fisch geschaffen, der nun nach und nach noch mit Schuppen versehen wird. Und darauf: Die Namen der Spender, die mit mindestens 2500 Euro das Hospiz unterstützen.

Auspacken vor dem Katharinen Hospiz: (Bild oben, v.l.) Geschäftsführer Thomas Schwedhelm, Klaus Deitmaring und Karl-Heinz Vorwig enthüllen den Fisch – unter den wachsamen Augen des Künstlers und der Anwesenden. Bild unten: (v.l.) Hans-Ruprecht Leiß verrät Karl-Heinz Vorwig und Rektor Wolfgang Boten, wie sich zusätzliche „Spender-Schuppen“ am Fisch befestigen lassen. Fotos: Michel



**2012**

**Gestartet.**

Fachkliniken Nordfriesland starten in neues Zeitalter: Gebäude in Riddorf sind fertig: „Eine Perle für Nordfriesland“

Das gesamte Gelände der Fachkliniken in Riddorf ist über 12 Hektar groß. Mehr als 13 Millionen Euro sind in die aktuelle Baumaßnahme geflossen, davon 4,3 Millionen Euro aus Fördermitteln des Landes zur Krankenhausfinanzierung.



Freuen sich über die modernen Therapiebedingungen: (v.l.) Ingo Tüchsen, Geschäftsführer der Fachkliniken, Alfred Pahl, Kreispräsident, Karl-Heinz Vorwig, DIAKO-Vorstand und Vorsitzender der Gesellschafterversammlung, Pastor Wolfgang Boten, Vorstandsvorsitzender der DIAKO, Silke Seemann, Gesundheitsministerium, Steffen Dannenberg, DRV Nord und Dr. Christoph Mai, Chefarzt der Fachkliniken. Bild unten: Aus drei mach eins: Luftaufnahme des neuen Klinikkomplexes der Fachkliniken Nordfriesland in Riddorf mit den nun zusammengelegten Angeboten für Krankenhaus, Rehabilitation und Therapie. Fotos: Bauer, Tüchsen.



„Wir wollen mit der Praxis ohne Grenzen die Versorgung der Menschen sichern, die nicht oder nicht mehr krankenversichert sind.“

*Pastor Wolfgang Boten, Rektor der DIAKO*

## 2013

### Engagiert.

**In Flensburg öffnet auf Initiative des DIAKO-Vorstands die „Praxis ohne Grenzen“.**

Erste Sprechstunde der „Praxis ohne Grenzen“, die auf Initiative des DIAKO-Vorstands Rektor Wolfgang Boten und Karl-Heinz Vorwig in Zusammenarbeit mit Dr. Martin Oldenburg, Leiter der Gesundheitsdienste, Horst Bendixen, Leiter des Fachbereiches Jugend, Soziales, Gesundheit der Stadt Flensburg, sowie Dr. Ingeborg Kreuz und Dr. Henning Baur vom Flensburger Ärzteverein gegründet wurde. Die Praxis soll die Versorgung der Menschen sichern, die nicht oder nicht mehr krankenversichert sind. Bundesweit sind rund 800.000 Menschen davon betroffen. Räume stellt die Stadt im Gesundheitshaus kostenlos zur Verfügung.

**Die Initiatoren und Unterstützer der „Praxis ohne Grenzen“ rund um Pastor Wolfgang Boten.**

Foto: Michel



## 2013

### Erneuert.

**Die DIAKO-Kirche erhält mit der Renovierung und Umgestaltung vor allem im Chorbereich mehr Klarheit.**

Im Juni 2013 beginnt die Renovierung der DIAKO-Kirche. Zu den wichtigsten Maßnahmen zählt eine neue Beleuchtung, zudem erhält die Kirche einen hellen Anstrich im Innenraum. Die Original-Dielen werden aufgearbeitet, und die Reinigung der Holzkassettendecke macht die schönen Ornamente wieder sichtbar. Die Balustraden werden entfernt, um den Raum vor dem Altar zu vergrößern und mehr Platz zu schaffen u.a. für die Kinder der DIAKO-Kita „Kapernaum“. Am 8. September findet der erste Gottesdienst in der umgestalteten Kirche statt.

**Hell und klar: Die DIAKO-Kirche nach der Renovierung.**

Foto: Michel



# VON 2010 BIS 2020

Ein Rückblick auf die Amtszeit von Rektor Wolfgang Boten

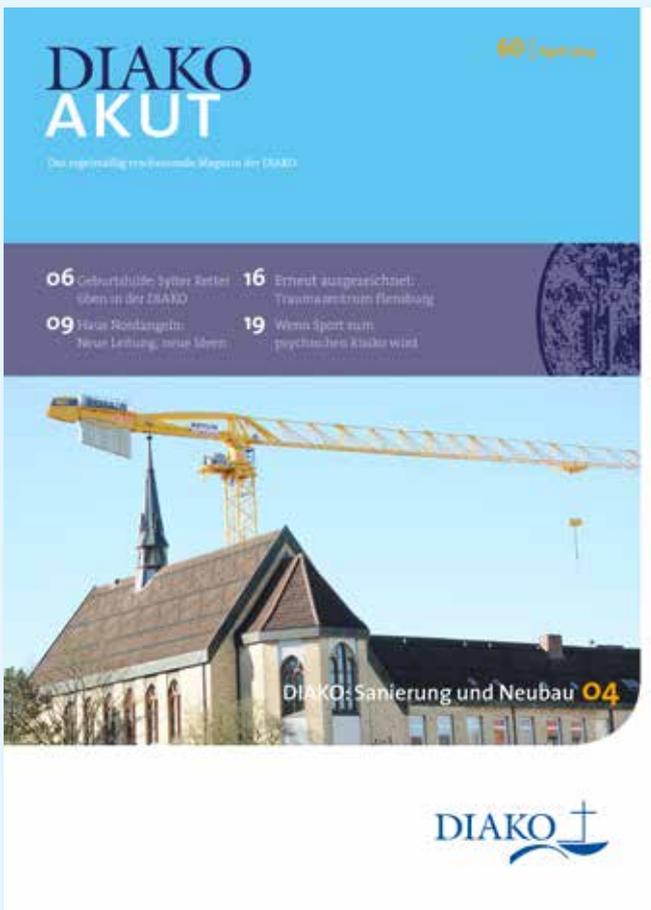
2014

Gestaltet.

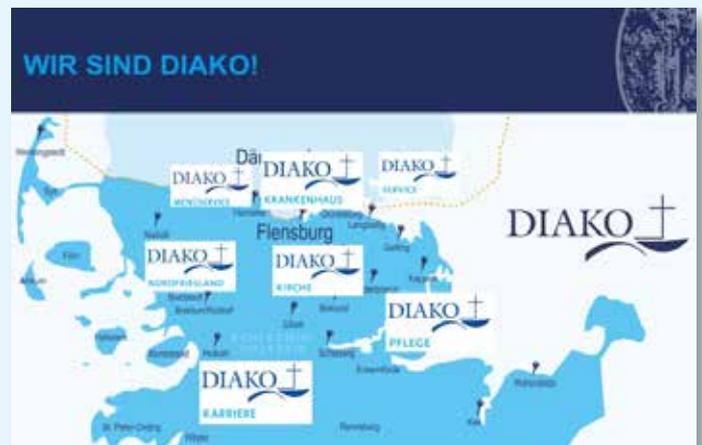
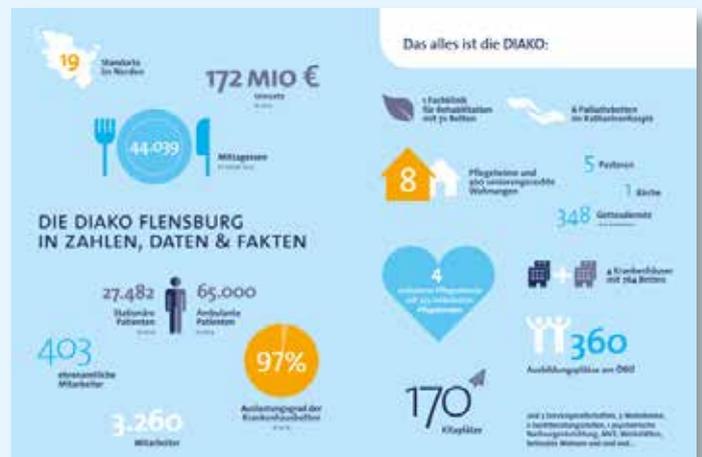
Mit der 60. Ausgabe der „akut“, des Magazins der DIAKO beginnt die Einführung des neuen und modernen Corporate Designs (CD) der DIAKO. Dies ist gleichzeitig die Voraussetzung und der Startschuss für die Dachmarkenentwicklung im DIAKO Unternehmensverbund, die der Vorstand damit einen großen Schritt nach vorn bringt.

Neben der akut sind es Broschüren und viele weitere Printprodukte, die neuen Webseiten der DIAKO, neue Vorlagen und vieles mehr, die nun im neuen CD mit neuen Farben und modernem LayOut gestaltet werden.

Mit der 60. Ausgabe der „akut“ fällt der Startschuss für ein neues CD und damit für die Dachmarkenentwicklung der DIAKO. Gestaltet hat das neue CD die Agentur Boy in Kiel.



2014



„Ein neues und modernes Corporate Design für die DIAKO ist die Voraussetzung für die Weiterentwicklung der Dachmarke.“

*Pastor Wolfgang Boten, Rektor der DIAKO*

## 2014

### Kindgerecht.

Nach der Erweiterung ist mit dem Haus Nerongsallee 3 und dem Anbau eine regelrechte „KiTa-Insel“ entstanden. Mit über 170 Plätzen ist die Kita Kapernaum nun die größte Einzeleinrichtung in Flensburg.



## 2015

### Seniorengerecht.

Der Anbau an das Albertinenstift zeichnet sich durch helle, lichtdurchflutete Räumlichkeiten aus. Hier in Harrislee werden 5,3 Millionen Euro für die Erweiterung des Seniorenzentrums investiert.



### Aufgestockt.

Stolz weihte die Fachkliniken Nordfriesland gGmbH die Erweiterung des Klinikkomplexes in Breklum-Riddorf ein. Fertiggestellt wurden das neue Verwaltungsgebäude (im Bild oben), die Aufstossung der Allgemeinpsychiatrie zur Aufnahme der Entzugsstation aus Bredstedt sowie die Erweiterung des Multifunktionsgebäudes. Insgesamt sind nach Abschluss der jetzigen Bauarbeiten in Nordfriesland über 20 Millionen Euro in die Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen investiert worden. Hiervon sind über zehn Millionen Euro Fördermittel des Landes.



### Fertiggestellt.

Im Beisein von Gesundheitsministerin Kristin Alheit wird ein neuer großer Querriegel des Diakonissenkrankenhauses offiziell eröffnet. Mehr als zehn Millionen Euro investiert die DIAKO in den Erweiterungsbau und die Sanierung zweier Bettenhäuser. 7,9 Millionen davon stammen aus dem Krankenhaus-Investitionsprogramm des Kieler Gesundheitsministeriums, 2,5 Millionen Euro sind Eigenmittel.

# VON 2010 BIS 2020

## Ein Rückblick auf die Amtszeit von Rektor Wolfgang Boten

2015

### Engagiert.

Als vierten ambulanten Pflegedienst übernimmt die DIAKO als Mehrheitsgesellschafterin die Diakoniestation Amt Oeversee und sichert dort die Versorgung der Menschen.

Auf Initiative des Vorstands und der Diakoniegemeinschaft unterstützt die DIAKO in diesem und in den Folgejahren das Nkoaranga-Hospital in Tansania. So werden mehrfach Container mit wichtigen Hilfsgütern verschifft, und Delegationen von DIAKO-Mitarbeitenden helfen bei der Sanierung des Krankenhauses.



Startschuss für den YouTube-Channel der DIAKO: Ab jetzt werden regelmäßig Filme der DIAKO veröffentlicht, die die Arbeit und Leistungen aus allen Einrichtungen zeigen und mittlerweile mehr als

100.000 Zuschauer erreicht haben.

Die neue Psychosomatische Tagesklinik der DIAKO in Flensburg ist ein weiterer wichtiger Baustein der gemeindenahen Versorgung. Gesundheitsministerin Kristin Alheit übergibt den Fördermittelbescheid in Höhe von 1,1 Millionen Euro.

Die Spieler des Handball-Bundesligisten SG Flensburg Handewitt kommen zum Blutspenden in die DIAKO. Mit im Gepäck haben sie den Pokal als aktueller Champions-League-Sieger.

„Wir arbeiten nicht, um Gewinne zu machen oder eine Rendite an Aktionäre auszuschütten. Alles, was wir verdienen, kommt der Versorgung der Menschen in der Region zugute.“

*Pastor Wolfgang Boten, Rektor der DIAKO*

## 2016

### Kindgerecht.

Die DIAKO-Kita Kapernaum ist der erste „Nachtkindergarten“ im Land. „Wir sind Vorreiter, aber das Angebot wird sich wie in Dänemark durchsetzen“, ist sich Kita-Leiterin Christiane Johannsen sicher. Zu groß ist der Bedarf bei Alleinerziehenden und auch Paaren, die in Nachtschichten z.B. im DIAKO Krankenhaus eingesetzt werden.



## 2017

### Umbenannt.

Der nächste Schritt in der gemeinsamen Entwicklung der Dachmarke DIAKO ist getan: Die Krankenhaus Service- und Reinigungs-GmbH, kurz KSR, wird umbenannt in „DIAKO SERVICE GmbH“. Das Service-Unternehmen übernimmt damit auch Logo und Corporate Design der DIAKO.



### Umbenannt.

Die Fachkliniken Nordfriesland werden umbenannt in DIAKO Nordfriesland. Zudem wird das Logo der DIAKO übernommen, die seit 2008 Mehrheitsgesellschafterin der Fachkliniken ist. „Wir erhoffen uns einen positiven Schub für die gesamte Versorgungskette, innerhalb und außerhalb des Unternehmens“, erklären die Geschäftsführer Ingo Tüchsen und Dr. Christoph Mai. „Dazu gehören eine Stärkung des ‚Wir‘-Gefühls und der Corporate Identity in der gesamten DIAKO-Unternehmensgruppe.“



### Erinnert.

**Die DIAKO-Chronik der Jahre 1930 bis 1970 wird veröffentlicht:** Dokumente aus dem Archiv der Diakonissenanstalt sind das historische Rohmaterial für die Historiker Dr. Ulrike Winkler und Prof. Dr. Hans-Walter Schmuhl, die die Geschichte der DIAKO auf Initiative von Rektor Wolfgang Boten und Altrektor Frank Schlicht wissenschaftlich aufgearbeitet haben.



„Das neue Krankenhaus soll als christliches Krankenhaus in ökumenischer Trägerschaft geführt werden. Als Mitglied des Diakonischen Werkes soll evangelisches Arbeitsrecht in dem neuen Haus gelten.“

*Pastor Wolfgang Boten, Rektor der DIAKO*

## 2019

### Fusioniert.

Auf einer großen Pressekonferenz im Katharinen Hospiz geben die beiden Krankenhausträger DIAKO und Malteser bekannt, eine Ein-Träger-Lösung für das neue Zentralkrankenhaus anzustreben. Es soll das „MALTESER-DIAKO KLINIKUM“ auf dem Grundstück Peelwatt entstehen, die Beteiligung an der geplanten Betriebsgesellschaft soll jeweils 50 Prozent betragen. Der nächste Schritt ist jetzt der Antrag auf Fusion beim Bundeskartellamt. Das neue Krankenhaus soll als christliches Krankenhaus in ökumenischer Trägerschaft geführt werden. Als Mitglied des Diakonischen Werkes soll evangelisches Arbeitsrecht in dem neuen Haus gelten.

Im neuen Klinikgebäude, das voraussichtlich im Jahr 2026 seinen Betrieb aufnehmen soll, wird das gesamte stationäre Versorgungsangebot der derzeit betriebenen Kliniken integriert. Dann sollen im MALTESER-DIAKO KLINIKUM jährlich mehr als 100.000 stationäre und ambulante Patientinnen und Patienten versorgt werden.

Auf der Pressekonferenz wird die sehr gute und intensive Abstimmung von Stadt, Land und den beiden Trägern hervorgehoben.

**Nach der Ankündigung der Fusion im Katharinen Hospiz: (v.l.) Klaus Deitmaring (Malteser), Gesundheitsminister Dr. Heiner Garg, Pastor Wolfgang Boten (DIAKO), Oberbürgermeisterin Simone Lange und Martin Wilde (DIAKO). Foto: Michel**



## 2019

### Optimiert.

Schneller Weg zum Job: Im November 2019 geht sie an den Start: [www.diako-karriere.de](http://www.diako-karriere.de) heißt die neue Microsite der DIAKO, auf der sich alles um die Gewinnung neuer Mitarbeitender dreht. Diese Microsite ist deutlich kleiner als die Hauptwebseite, kann dadurch aber wesentlich übersichtlicher sein. Sie ist befreit von allem „Ballast“, der auf dem Weg zu einem neuen Job nicht benötigt wird.

Auf lange Texte wird ebenfalls bewusst verzichtet, vielmehr kommen Mitarbeitende aus vielen verschiedenen Bereichen und Einrichtungen zu Wort, die über ihre Arbeit in der DIAKO berichten. Aufbau, Gestaltung, Navigation: Alles ist optimiert für den schnellen Zugriff über Tablet oder Smartphone. Neu ist die Möglichkeit der einfachen und schnellen online-Bewerbung, die gleich an mehreren Stellen auf jeder Seite ins Auge springt. Auch durch die Verlinkung mit unserem großen Internet-Auftritt mit seinen monatlich 30.000 Besuchern erhalten die Stellenangebote, Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten der DIAKO eine hohe Aufmerksamkeit.

Links für weitere, lebendige Informationen führen zu YouTube-Filmen der DIAKO mit ihren mittlerweile fast 100.000 Zuschauern.

**Übersichtlicher, schneller Weg zu den Job-Angeboten der DIAKO: Die neue Internetseite [www.diako-karriere.de](http://www.diako-karriere.de) ist optimiert für den schnellen Zugriff über Smartphone und Tablet.**



# VON 2010 BIS 2020

## Ein Rückblick auf die Amtszeit von Rektor Wolfgang Boten

### 2019

#### Integriert.

Eine Marke, ein Gesicht! Der Unternehmensverbund der DIAKO besteht aus zahlreichen Einrichtungen, die nach und nach hinzukamen und ihre eigenes Erscheinungsbild mitbrachten. Auch die Pflegeeinrichtungen der DIAKO arbeiteten zwar schon länger eng zusammen, führten aber noch ihr eigenes Logo. Im Sommer 2019 wurden die Voraussetzungen geschaffen, die Marke „DIAKO“ zu stärken und die Pflegeeinrichtungen in das DIAKO-Design zu integrieren.

So führen jetzt auch die ambulanten Pflegedienste, die Tagestreffs und die Pflegeheime alle das DIAKO-Pflege-Logo und zeigen damit deutlich die Zugehörigkeit zur DIAKO. Die Marke gewinnt dadurch an Bekanntheit und Wiedererkennbarkeit – gerade in Hinblick auf die Etablierung einer starken „Arbeitgebermarke“ ein wichtiger Meilenstein. Das einheitliche Auftreten wird in allen Produkten und Medien durchdekliniert: Der Aufwand für die Gestaltung sinkt spürbar.

Auf die leichte Schulter wurde dieser Schritt nicht genommen, waren doch in vielen Einrichtungen mit dem eigenen Logo auch ein Gefühl von Identität verbunden. Viele Diskussionen wurden geführt, am Ende wurden die Weichen gestellt für eine starke Marke „DIAKO“.

Blau-weiß-gelb: Vor allem an den Fahrzeugen der ambulanten Pflegedienste ist das einheitliche Design jetzt in der gesamten Region sichtbar.

Foto: Achenbach



### 2020

#### Geeint.

Die beiden DIAKO-Psychiatrien in Flensburg und Nordfriesland arbeiten ab dem ersten Januar 2020 „unter einem Dach“. „Das Zusammengehen bietet uns zukünftig viele Chancen auf eine gute Weiterentwicklung“, erklärt Ingo Tüchsen, Geschäftsführer der DIAKO Nordfriesland. „Nun treten wir auch nach außen gemeinsam mit einem großen Angebot rund um die seelische Gesundheit auf“, so Ingo Tüchsen. Durch die Zusammenlegung wachsen vor allem die klinisch-medizinischen Bereiche und damit die Anforderungen an die ärztlichen Leitungsaufgaben deutlich. Dr. Christoph Mai, bisher Geschäftsführer und Chefarzt der DIAKO Nordfriesland in Breklum, übernimmt daher die neu geschaffene Position eines „Ärztlichen Direktors“ und tritt aus der Geschäftsführung aus. Dr. Christoph Mai: „Ein Ärztlicher Direktor und Chefarzt in einem Unternehmen dieser Größenordnung ist in seiner Schaffenskraft hundertprozentig gefordert. Hier freue ich mich auf die gute Zusammenarbeit und den Austausch mit den Chefärzten der Flensburger Kliniken und den Pflegedienstleitungen.“ Unter einem Dach sind jetzt drei Fachkliniken, sieben Tageskliniken, fünf Ambulanzen, zwei Suchthilfezentren und ein großes Angebot im Bereich der Eingliederungshilfe und Nachsorge vereint mit insgesamt etwa 700 Betten und Plätzen sowie über 670 Mitarbeitenden.

Aus Klinik wird Fachklinik – gemeinsam wollen sie das gute Angebot rund um die seelische Gesundheit im Norden weiterentwickeln: (v.l.): Ingo Tüchsen, Dr. Frank Helmig, Dr. Christoph Mai und Heinz-Georg Löffler.

Foto: Bauer



„Mit ab jetzt fünf Pflegediensten in Flensburg und der Region sind wir noch besser aufgestellt – wir bieten gute Pflege auf einer gesunden wirtschaftlichen Basis und sind für neue Mitarbeitende ein attraktiver, zukunftsorientierter Arbeitgeber.“

*Pastor Wolfgang Boten, Rektor der DIAKO*

## 2020

### Vergößert.

Als fünfter ambulanter Pflegedienst der DIAKO versorgt die Diakoniestation Pflegebedürftige im Gebiet Adelby-Engelsby-St. Jürgen und betreut drei seniorengerechte Service-Wohnanlagen. „Wir begrüßen die neuen Kolleginnen und Kollegen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihnen unter dem Dach der DIAKO“, sagte Pastor Wolfgang Boten, Rektor der DIAKO. „Mit ab jetzt fünf Pflegediensten in Flensburg und der Region sind wir noch besser aufgestellt – wir bieten gute Pflege auf einer gesunden wirtschaftlichen Basis und sind für neue Mitarbeitende ein attraktiver, zukunftsorientierter Arbeitgeber.“

„Der Markt der häuslichen Pflege wächst, aber es ist auch ein Markt, der den Fachkräftemangel spürt. Gemeinsam haben wir hier als großer diakonischer Arbeitgeber einfach eine bessere Position“, erläuterte Klaus Drückler, Geschäftsführer der Diakoniestation. Auch in der neuen Trägerschaft wird in der Zukunft die enge Zusammenarbeit zwischen der Diakoniestation mit den Kirchengemeinden der Region gesucht.

Die Diakoniestation Flensburg-Ost ist die „jüngste Schwester“ des Ambulanten Pflegezentrums Nord, der Ambulanten Pflege Angeln, der Diakoniestation im Amt Oeversee und der Pflege in der Förderregion (Langballig) sowie von acht stationären Pflegeeinrichtungen in Flensburg und der Region.

**Am Saturnbogen Flensburg: Hier sind die Diakoniestation und Service-Wohnungen beheimatet.**

**Foto: Egerland**



## 2020

### Digitalisiert.

DIAKOpix: So heißt der neue Auftritt der DIAKO bei Instagram: <https://www.instagram.com/diakopix/?hl=de>

Mit Fotos, kurzen Texten und Videos sollen hier große und kleine Ereignisse, die Aufgaben und Leistungen der DIAKO, aber auch mal ganz alltägliche Dinge aus den verschiedenen Bereichen und Einrichtungen der DIAKO näher beleuchtet werden. Da die Generation U50 kaum noch über die „alten Medien“ wie zum Beispiel die Tageszeitungen erreicht werden, soll dies nun über Instagram geschehen – als Ergänzung zum YouTube-Kanal der DIAKO, der vor kurzem die 100.000-Zuschauer-Marke überschritten hat. Hauptzielgruppe sind dabei die 15- bis 45-Jährigen, Instagram wird aber gerade auch von der Generation Ü50 immer mehr genutzt. Instagram soll als Portal dienen mit direktem Link zu unseren neuen Seite [www.diaiko-karriere.de](http://www.diaiko-karriere.de) mit den Stellenangeboten, zu den [DIAKO-Filmen auf YouTube](#), aktuellen Berichten sowie unseren Leistungen und Angeboten auf unserer Homepage mit ihren monatlich 30.000 Besuchern.

**Bei Instagram einfach diakopix als Suchbegriff eingeben – dort sind die Posts der DIAKO zu finden.**



# VON 2010 BIS 2020

## Ein Rückblick auf die Amtszeit von Rektor Wolfgang Boten

### 2020

#### Zusammengefasst.

[www.diako-pflege.de](http://www.diako-pflege.de) – unter dieser kompakten Adresse sind jetzt alle Pflegedienste, Pflegeheime und Tagestreffs der DIAKO gemeinsam dargestellt. Die vorher bestehenden einzelnen Internetseiten wurden zu einer einzigen zusammengefasst. Dabei gab es gleich eine Verjüngungskur für die optische Gestaltung und die Technik im Hintergrund, so dass der neue Webauftritt zum Design der DIAKO passt und auch vom Smartphone aus bequem zu navigieren ist.

Wichtig auch für die Gewinnung neuer Fachkräfte: Die Stellenangebote aus den Pflegeeinrichtungen sind von jeder (Unter-) Seite aus stets nur einen Klick entfernt. Job-Interessierte finden so schnell die richtige Adresse zum Bewerben. und darüberhinaus den Kontakt zu Pflege-Recruiterin Gurli Carlsen-Sönksen, die über die Arbeits-, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in den Pflegeeinrichtungen berät.

Kurze Texte informieren darüber, was die einzelnen Pflegeeinrichtungen besonders kennzeichnet und in welchen Einzugsgebieten die ambulanten Pflegedienste aktiv sind. Fotogalerien der Pflegeheime vermitteln einen Eindruck des Lebens- und Wohnumfeldes der Bewohnerinnen und Bewohner. Aktivitäten in den Tagestreffs, Betreuungsangebote in den Heimen sowie aktuelle Berichte: alles zu finden unter [www.diako-pflege.de](http://www.diako-pflege.de)

„Schaufenster der Pflegeeinrichtungen“: Das neue Portal der DIAKO-Pflegeeinrichtungen fasst unsere Angebote von der stationären bis zur ambulanten Pflege in der Region zusammen.



### 2020

#### Reagiert.

Das Frühjahr steht ganz im Zeichen von Corona. Strengste Hygienemaßnahmen und Zugangsbeschränkungen bestimmen jetzt den Alltag. Die Frage nach dem Corona-Test wird am Haupteingang des DIAKO Krankenhauses zum Glück schnell seltener. Das geht hier im Zelt nämlich nicht. Aber auch sonst haben die Mitarbeitenden der Zentralen Notaufnahme und ihre ehrenamtlichen Helfer genug zu tun im Zelt vor dem Haupteingang des DIAKO Krankenhauses. Hier wird vor dem Betreten des Krankenhauses geklärt, ob jemand in einem Risikogebiet war, Kontakt zu einem Corona-Patienten hatte oder unter grippeähnlichen Symptomen leidet. Zwischen 200 und 300 Besucher und Patienten passieren täglich das Zelt, wobei Krankenbesuche nur noch in Ausnahmefällen möglich sind – bei Kindern und besonders schwer Erkrankten nach Abstimmung mit der Station. Alle anderen Eingänge sind geschlossen. Das musste gemacht werden, um die Patienten und Mitarbeitenden des DIAKO Krankenhauses zu schützen. So werden auch alle so genannten elektiven Operationen ab Mitte März 2020 verschoben.

Krankenbesuche sind während der Corona-Krise nur noch in Ausnahmefällen möglich: Vor dem Haupteingang des DIAKO Krankenhauses wurde ein Zelt aufgebaut. Foto: Michel



„Wir tun alles dafür, um jetzt in der Corona-Krise unsere Patienten, Kunden und Mitarbeitenden zu schützen.“

*Pastor Wolfgang Boten,  
Rektor der DIAKO*

Ein jegliches hat seine Zeit  
und alles Vorhaben  
unter dem Himmel  
hat seine Stunde.

*Prediger 3.1*

## 2020

### Gewählt.

Der Aufsichtsrat der DIAKO wählt Pastor Dirk Outzen aus Hamburg zum neuen Rektor der DIAKO. „Wir gewinnen mit Pastor Outzen einen erfahrenen, engagierten und sehr



**Pastor Dirk Outzen aus Hamburg wird vom Aufsichtsrat der DIAKO zum neuen Rektor gewählt.**

kommunikativen Theologen als Rektor der DIAKO“, erklärte Bischof Gothart Maggaard, Vorsitzender des Aufsichtsrats. „Ich bin davon überzeugt, dass er gemeinsam mit Martin Wilde als Vorstand die DIAKO erfolgreich durch die kommenden Zeiten und Herausforderungen führen wird.“

Pastor Dirk Outzen (Jahrgang 1966) wurde in Kiel geboren und wuchs in Flensburg auf. Er ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Nach seinem Theologie-Studium in Bonn und Hamburg ist Pastor Outzen seit mehr als 19 Jahren Pastor in der Ev. Luth. Thomaskirche in Hamburg-Hausbruch-Neuwiedenthal-Altenwerder. Zu seinen weiteren Arbeitsschwerpunkten zählt die Mitarbeit in der Notfallseelsorge in Hamburg, zu deren Leitungsteam er gehört. Verschiedene Leitungsaufgaben nimmt Pastor Outzen zudem im Kirchenkreis Hamburg-Ost wahr.

Pastor Dirk Outzen hatte sich dem Aufsichtsrat sowie vielen interessierten DIAKO-Mitarbeitenden und Mitgliedern der Diakoniegemeinschaft in einem Gottesdienst in der DIAKO-Kirche vorgestellt. Nach dem anschließenden Vortrag „Das diakonische Profil – Herausforderung in der Gegenwart und Zukunft“ stellte sich Dirk Outzen Fragen zur Person und seinen Plänen für die Ausgestaltung des Rektoren-Amtes.

Die Einarbeitungszeit von Pastor Outzen beginnt im Juni. Er wird am 1. August sein Amt als Rektor der DIAKO antreten.

## 2020

### Verabschiedet.

*Sehr geehrte, liebe Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Schwestern und Brüder, liebe Freunde,*

nun ist für mich die Zeit gekommen, nach zehn Jahren des Dienstes in der DIAKO von Ihnen und Euch Abschied zu nehmen. Die geplante festliche Verabschiedung am 28. Juni kann leider nicht stattfinden, da die Hygienevorschriften ein unbeschwertes Zusammensein an diesem Tag nicht möglich sein lassen.

Ich danke für die Zusammenarbeit und Unterstützung – besonders in schwierigen Zeiten. Ich danke auch für kritische Worte, die dazu geführt haben, Entscheidungen und Pläne zu überdenken. Ich danke sehr für die persönlichen Begegnungen und Gespräche. Ich danke für tröstende und stärkende Worte.

Auf meinem weiteren Lebensweg nehme ich die vielen guten Erinnerungen und die Dankbarkeit für das Schöne und Gute, an dem ich in der DIAKO Anteil hatte, mit.

Ich bitte Sie und Euch, auch in Zukunft die DIAKO und alle, die an vielen verschiedenen Orten engagiert für die DIAKO arbeiten, zu begleiten und zu unterstützen.

*Bleiben Sie gesund und behütet!  
Ihr*



**Pastor Wolfgang Boten. Foto: Michel**

# Das alles ist die DIAKO.



**20** Standorte  
im Norden



3 Krankenhäuser  
mit 652 Betten  
und 144 Plätzen

**360**

Ausbildungsplätze am ÖBIZ

1 Fachklinik  
für Rehabilitation  
mit 96 Betten  
inkl. Adaption



**3.599**

Mitarbeitende

**27.339**

Stationäre  
Patienten  
2017



**77.912**

Ambulante  
Patienten  
2017



8  
Pflegeheime und  
300 seniorenrechtliche  
Wohnungen

**5**

ambulante Pflegedienste  
mit ca. 1400 ambulanten  
Pflegekunden

**398**  
Ehrenamtliche

**4** Pastoren

**1** Kirche

**200**  
Kitaplätze

**337** Gottesdienste  
und Andachten

**6** Palliativbetten  
im Katharinen Hospiz